

VERBRECHER VERLAG



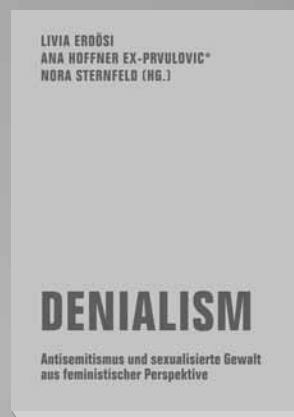
Jessica Mawuena Lawson
KEKELI
Hardcover, 246 Seiten, 24 Euro
ISBN 978-3-95732-643-0

Kekelis Leben verläuft ziemlich angepasst, bis ihre undurchschaubare Cousine Afi aus Togo zu Besuch kommt, und sie sich plötzlich mit Fragen nach Zugehörigkeit auseinandersetzen muss. Zudem wird sie von ihrem Mitschüler Kwame eingeladen, gemeinsam für einen Film über das Leben Schwarzer Menschen in Deutschland nach Berlin zu fahren. Auf dem Roadtrip mit Afi, Kwame und dessen Bruder Kofi stößt Kekeli auf ein Familiengeheimnis. Und das, während sie sich immer mehr in Kwame verliebt. Jessica Mawuena Lawson erzählt von afrodeutscher Gegenwart und Geschichte und nimmt ihre Leser*innen mit auf die Suche nach Verbundenheit und Familie.



Kuku Schrapnell
GENDER PUNKS
Über trans Pionier*innen und die Kunst,
widerständig zu leben
Broschur, 120 Seiten, 16 Euro
ISBN 978-3-95732-647-8

Geschlecht – was ist das überhaupt? In »Gender Punks« folgt Kuku Schrapnell historischen trans- und intergeschlechtlichen Personen vom 17. bis ins 20. Jahrhundert und zeigt, dass es in der Geschichte immer wieder Menschen gab, die sich den gesellschaftlichen Erwartungen und der institutionellen Unterdrückung widersetzen. Unterhaltsam und sensibel erzählt Kuku Schrapnell aus dem Leben queerer Ikonen wie Romaine-la-Prophétesse, Lucy Hicks Anderson, der Danshō Okiyo, dem Kollektiv STAR oder K.M. Baer und reflektiert dabei offenherzig auch persönliche Erfahrungen. Denn es geht um nichts weniger als um die Frage: Wie machen wir diese Welt, in der sich Patriarchat und Kapitalismus gegenseitig verstärken, zu einem besseren Ort?



Ana Hoffner ex-Prvulovic*,
Livia Erdösi, Nora Sternfeld (Hg.)
DENIALISM
Antisemitismus und sexualisierte
Gewalt aus feministischer
Perspektive
Broschur, 200 Seiten, 16 €
ISBN 978-3-95732-631-7

»Denialism« reagiert auf das Fehlen von feministischer Kritik, die sich explizit mit der systematischen Verleugnung und Verharmlosung sexualisierter und antisemitischer Gewalt im Zusammenhang mit den Massakern des 7. Oktober 2023 beschäftigt. Es geht um Täter-Opfer-Umkehr, Widersprüche der Queer Theory sowie darum, in strikter Abgrenzung zu rechts populistischen Narrativen, die Antisemitismus für rassistische Hetze und Antigen-derismus instrumentalisieren, eine Chance anzubieten, neue, solidarische Allianzen zu schließen. Beiträge von Havîn Al-Sîndy, Kübra Atasoy, Livia Erdösi, Ana Hoffner ex-Prvulovic*, Eva Illouz, Morgane Koresch / YiddishFeminist & Nicole Schweiß, Rebecca Schönenbach, Nora Sternfeld und Isolde Vogel.



Milo Rau
**WIDERSTAND HAT KEINE FORM,
WIDERSTAND IST DIE FORM**
Broschur, 262 Seiten, 20 Euro
ISBN 978-3-95732-637-9

Mit der neuesten Veröffentlichung seiner Reden und Essays offenbart der wohl umstrittenste wie wirkmächtigste politische Künstler unserer Zeit Milo Rau seine sehr eigene »Ästhetik des Widerstands« von den Anfängen in den Schweizer Voralpen über die Kriegs- und Krisengebiete dieser Welt bis in die großen Institutionen. Der Fokus liegt dabei, wie immer in Raus Arbeit, auf der Rolle der Kunst in einer Zeit gesellschaftspolitischer Umbrüche: dem Aufstieg der Europäischen Rechten, dem Kulturkampf zwischen »woker« und »Volkskultur«, identitärer und universeller Ansätze in Politik und Kunst. Der Band versammelt Texte und Gespräche über Theater, Literatur, Aktivismus, Wut und Melancholie, über Herkunft und Heimat, über Solidarität und das Tragische. Wie ist Widerstand in der Kunst möglich – gegen rechts, den Kapitalismus, gegen Ausbeutung und Vergessen?

